

Bevölkerung und Wirtschaft - Bevölkerungsanstieg und Aufschwung der Wirtschaft

1. Ordne auf der Linie die folgenden Begriffe: viel, wenig, kaum, ein bisschen, nichts



nichts

2. Ordne die folgenden Begriffe in die Tabelle ein: Anstieg (aumento), Aufschwung (impulso), Wohlstand (bienestar), Einkommen (ingresos), Vorteile (ventajas), Unterschiede (diferencias), steigen (aumentar), Steigerung (aumento), Nachfrage (demanda), Gehalt (sueldo), Gewinn (ganancias), absteigen (bajada), Schulden (deudas),

Wirtschaft	Mathematik

3. Die Bevölkerung in Spanien

Die Bevölkerung Spaniens wächst im 16. Jahrhundert bis auf 8 Millionen Einwohner an. Die meisten Personen leben in Kastilien (6,1 Millionen Einwohner). Mit dem Anstieg der Bevölkerung gibt es einen Aufschwung der Landwirtschaft: die Landwirtschaft wird zum wichtigsten Wirtschaftssektor.



Dank der Entdeckung Amerikas gibt es einen wirtschaftlichen Aufschwung. Der Wohlstand der Gesellschaft steigt und die Einkommen in Kastilien in der ersten Hälfte des Jahrhunderts auch. Der Handel mit Amerika bringt den Spaniern viele Vorteile. Je nach Stand, Gebiet und Beruf gibt es große Unterschiede: Händler an Häfen haben mehr Einkommen als Händler im Inland.

Preissteigerung

Die Preise der Produkte steigen oft. Dafür gibt es viele Motive, zum Beispiel:

1. Die Bevölkerung wächst und die Nachfrage nach Lebensmitteln und damit auch die Preise.
2. Das viele Gold und Silber aus der "Neuen Welt" erhöht die Preise. (und lässt die Inflation ansteigen)

3. Die Gehälter der Arbeiter, die Preise der Feldwerkzeuge und der Samen steigen auch. Die Erzeugnisse (Produkte) der Landwirtschaft sind deshalb teurer. Die einfachen Leute können die Lebensmittel kaum noch bezahlen. Um dieses Problem zu lösen, legt die Regierung die Preise fest.



Agrarkrise und wirtschaftlicher Abstieg



Die Bauern machen keinen Gewinn mehr und gehen von den Feldern weg. Sie ziehen in die spanischen Städte oder fahren mit dem Schiff in die Neue Welt. Deshalb gibt immer weniger Arbeitskräfte auf den Feldern. Es werden weniger Lebensmittel produziert und sie werden teurer.

Es kommt zu einer großen Hungersnot (hambruna).

Die vielen Kriege von Karl V. in Europa kosteten dem spanischen König viel Geld. Er machte viele Schulden. Besonders extrem ist die wirtschaftliche Situation in Aragón, weil es keinen Weg zu den atlantischen Häfen und zum Handel mit Amerika gibt.

Und jetzt du! Ordne bitte zu:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Landwirtschaft | a. Zone in einem Land |
| 2. Einkommen | b. Geld, das man zurückgeben muss |
| 3. Hungersnot | c. Waren zum Essen oder Trinken |
| 4. Lebensmittel | d. Anbau von Lebensmitteln |
| 5. Gebiet | e. Gehalt/Geld, das man für Arbeit bekommt |
| 6. Schulden | f. Mangel an Lebensmitteln |

Setze in den folgenden Text die Wörter ein:

Produkte – Schiffen – Landwirtschaft – Plantagen - Klima

Die _____ ist im 16. Jahrhundert die wichtigste Aktivität der Bevölkerung. Neue _____ aus Amerika werden jetzt in Europa angebaut, zum Beispiel: Tomaten, Zucchini, Mais, Kartoffeln. Mit _____ werden auch europäische Produkte, wie zum Beispiel Weizen, und Tiere wie Schafe, Pferde, Rinder und Hühner in die "Neue Welt" gefahren. Kaffee und Zucker kommen ursprünglich aus Asien und

Afrika, werden aber in Amerika angebaut, weil das _____ vorteilhaft ist. So entstehen die _____, wo die Sklaven arbeiten müssen.